



BEHIND THE SONG: MILK AND KISSES

“Nicht wer viel hat ist reich, sondern wer nicht viel braucht” – in diesem Song geht es um das Glück der vermeintlich kleinen Dinge, um die unterschätzten Schätze des alltäglichen Lebens... Es geht um die erfüllende Erfahrung zu verstehen, dass dieses Glück, das einem etwas oder jemand schenkt, der einem wirklich am Herzen liegt, mit keinen Reichtümern der Welt zu bezahlen ist. Es ist ein Liebeslied an das Leben mit Tom, mit dem ich dieses Glück immer wieder erfahren darf. Unseren gemeinsamen Traum als freischaffende Künstler und Grafiker zu leben, ist ohne Zweifel manchmal „brötlos“ und doch unendlich reich. Und so lange ein Liter Milch in unserem Kühlschrank steht und wir miteinander im Reinen sind, ist die Welt für uns in Ordnung. Dieses Bild liegt „Milk And Kisses“ zugrunde.

1.) There's trouble 'round the bend,
It's knocking on my door, it is tugging at my soul.
But I know about a place that's soft and warm,
Where none of that trouble can go.
No hustle and strife, no tempting lie,
No one can do me harm.
I'd gladly turn down all the riches of the world
To be right here in your arms.

Ref: We are living on milk and kisses,
Dreaming away the time,
We're still too young to know that this is
What one day, when we're old and grey,
Will make us smile. Smile...

2.) We're dancing in the driving rain,
Weaving dreams beneath the moon.
All the winds may rattle on my window,
But your love will see me through.
When nothing seems right, when I'm sad and tired,
You remind me tenderly
That there's more to life than working off a list
Of what to do and who to be.

... No hustle and strife, no tempting lie,
No one can do me harm.
I'd gladly turn down all the riches of the world
To be right here in your arms.

Ref: And to be living on milk and kisses,
Dreaming away the time,
To be too young to know that this is
What one day, when we're old and grey,
Will make us smile. Smile...

1.) Mühe und Ärger wartet hinter der nächsten Kurve,
Schon klopft es an meine Tür, zerrt an meiner Seele.
Doch ich kenne einen Ort, an dem es weich und warm ist,
Den Mühe und Ärger nicht erreichen können.
Keine Hetze und kein Streit, keine verlockende Lüge,
Niemand kann mir Schaden zufügen.
Mit Freude würde ich auf alle Reichtümer der Welt verzichten,
Um genau hier in deinen Armen zu sein.

Ref: Wir leben von Milch und Küssen,
Verträumen die Zeit,
Noch sind wir zu jung um zu begreifen, dass genau das es ist,
Was uns eines Tages, wenn wir alt und grau sind,
Ein Lächeln schenken wird...

2.) Wir tanzen im strömenden Regen,
Weben Träume unter dem Mond.
Alle Winde mögen an meinem Fenster rütteln,
Aber deine Liebe wird mir beistehen.
Wenn nichts mehr richtig erscheint, wenn ich traurig und müde bin,
Erinnerst du mich zärtlich daran,
Dass es im Leben um mehr geht, als eine Liste dessen abzuarbeiten,
Was man zu tun und wer man zu sein hat.

... Keine Hetze und kein Streit, keine verlockende Lüge,
Niemand kann mir Schaden zufügen.
Mit Freude würde ich auf alle Reichtümer der Welt verzichten,
Um genau hier in deinen Armen zu sein.

Ref: Und um von Milch und Küssen zu leben,
die Zeit zu verträumen,
Noch zu jung zu sein um zu begreifen, dass genau das es ist,
Was uns eines Tages, wenn wir alt und grau sind,
Ein Lächeln schenken wird...

